



# IKT für Öko-Senioren

## Newsletter Nr. 1

Im Projekt „ICT for ecosynergy seniors“ arbeiten Partner aus Österreich, Schweden, der Türkei und Polen zusammen. Unter Verwendung neuer Kommunikationstechnologien (Computer, Internet, soziale Medien) wollen wir Umweltschutzfragen diskutieren und so zu einer Stärkung des Umweltbewußtseins beitragen. Moderne Technologie erleichtert unserer Überzeugung nach nicht nur das tägliche Leben, sondern ermöglicht es Bürgern, sich an öffentlichen Aktivitäten zu beteiligen und Entscheidungen zu beeinflussen, die auf zentraler Ebene getroffen werden. Diese Technologie kann angewandt werden, um zu überprüfen, ob und wie die Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung umgesetzt werden.

Wir sind uns bewusst, dass all dies nicht möglich wäre ohne Kommunikation, Erfahrungsaustausch, lernen von einander, Weiterbildung – also einem täglichen, lebenslangen Lernprozess, so lange wir die Möglichkeiten und die Fähigkeit dazu haben.

„Lebenslanges Lernen“ ist eines der Prioritätenprogramme der Europäischen Union im Bereich Bildung und Wissenschaft. In Übereinstimmung mit diesen Zielen sollte jeder EU-Bürger Zugang zu Wissenserwerb im formellen, nicht-formellen und informellen Bereich haben. Die Ziele sind ambitioniert: Bis 2020 sollen 15% aller Erwachsenen Weiterbildung in Anspruch nehmen (heute sind es 10%).

Derzeit schneidet Polen beim lebenslangen Lernen sehr schlecht ab und belegt EU-weit einen der hintersten Plätze.

Dazu kommt, dass Erwachsene besonders im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien nur über unzureichende Grundkenntnisse verfügen.

Ziel unseres Projektes ist es, eben diese IKT-Kompetenzen zu verbessern und sie im internationalen Dialog zum Thema Ökologie anzuwenden. Die Diskussionen sollen durch das Handbuch „IKT für Öko-Senioren“ gefördert werden, das Best-Practice-Beispiele, Erfahrungen der Projektpartner und Information wie IKT im Alltag genutzt werden kann, beinhalten wird. Wir werden gemeinsam den Inhalt der Website [www.ecosynergy50plus.com](http://www.ecosynergy50plus.com) erstellen und außerdem den Blog "The Ecosynergy of Seniors" einrichten. Wir möchten den Erfahrungs- und Wissensaustausch fördern, da so am besten Umweltprobleme in den Partnerländern und mögliche Lösungen zur Sprache gebracht werden können. Die Diskussionsthemen werden uns sicher nicht ausgehen.

Wir laden Sie ein, bei unserem Abenteuer mitzumachen!

Das internationale Projekt-Team aus Polen (SIE), Österreich (SPES), Schweden (MobilEducation) und der Türkei (TROY)

### Projektpartner:

Polska: Społeczny Instytut Ekologiczny

Austria: SPES Zukunfsakademie

Szwecja: Association Mobil Education

Turcja: Troy Enviromental Association



## Erstes Projekttreffen in Polen

Das erste Treffen im Rahmen des Projektes „ICT for ECOSYNERGY seniors“ fand wie geplant in Polen statt und wurde vom Projektkoordinator Social Ecological Institute organisiert. Vier Tage lang waren Vertreter der Partnerorganisationen bei uns zu Gast: MobilEducation aus Schweden, die türkische Organisation TROY Environmental und die österreichische Erwachsenenbildungseinrichtung SPES Zukunftsakademie. Die Räumlichkeiten für das Projekttreffen wurden von der Wawerski Seniorenuniversität (WUTW) zur Verfügung gestellt, die ebenfalls am Projekt beteiligt ist.

Dutzende Mitglieder von WUTW trafen mit Vertretern von SIE und internationalen Partnern zusammen. Jede Organisation stellte sich kurz vor.

Der Gastgeber, Wawerski Seniorenuniversität, bietet eine Vielzahl an Kursen, Vorlesungen und Aktivitäten an und ermöglicht Senioren so eine umfassende geistige und körperliche Weiterentwicklung. Senioren können beispielsweise Fremdsprachen erlernen, Computerkurse oder Vorlesungen besuchen oder an Gymnastik- und Nordic-Walking-Kursen sowie an Reisen im In- und Ausland teilnehmen. Die Aktivitäten der Universität brechen die Stereotype auf, die gemeinhin mit Senioren assoziiert werden, weil Senioren aktiv am Leben in der Nachbarschaft und der Stadt teilhaben.

Nach dieser Präsentation stellten sich die Gäste vor und beantworteten die zahlreichen Fragen der WUTW-Mitglieder.

Die türkische Organisation TROY Environmental aus der Stadt Canakkale arbeitet mit Jugendlichen und Erwachsenen. Sie hat bereits mit Partnern aus Deutschland, Polen, Spanien, Italien und Griechenland zusammengearbeitet. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt in Bereichen, die jeden Bürger betreffen, also Klimawandel und Energiefragen. In ihrem jüngsten Projekt geht es um IKT und die Verfügbarkeit von Smartphones für Menschen, die 65 Jahre oder älter sind, alleine leben und/oder gesundheitliche Probleme haben.

Die österreichische Erwachsenenbildungseinrichtung SPES Zukunftsakademie initiierte unter anderem die „Zeitbank 55+“, eine Organisation für gegenseitige Nachbarschaftshilfe, bei der geleistete Stunden auf sogenannten Zeitkonten verbucht werden. Ziel der Zeitbank ist es, Menschen die nötige Unterstützung zu

bieten, um so lange wie möglich selbständig zu Hause leben zu können. Diese Unterstützung umfasst kleine Hilfestellungen in den verschiedensten Bereichen, wie etwa Hilfe bei der Haus- und Gartenarbeit, bei der Betreuung von Haustieren, beim Einkaufen oder der Korrespondenz. SPES bietet außerdem ein umfassendes Beratungs- und Seminarangebot u.a. für Firmen, Organisationen aber auch Familien.

Die schwedische Organisation MobilEducation hat zum Ziel, Senioren dabei zu unterstützen, sich aktiv in die digitale Welt einzubringen, unter anderem dank Smartphones und Tablets. Sie veranstaltet IKT-Kurse, beispielsweise zur Verwendung von Tablets im Alltag oder zur Nutzung sozialer Medien, Apps und Programmen von MobilEducation zur Unterstützung von Senioren.

Der Initiator und Koordinator des Projekts, Social Ecological Institute, besteht seit 1990, unterstützt seit Beginn die Stärkung der Zivilgesellschaft und engagiert sich auch im Bereich nachhaltiger Entwicklung. Das Institut hat auch Erfahrung in der Arbeit mit Senioren. Ein Projekt mit dem Schwerpunkt Frauen im ländlichen Raum, das von 2012 bis 2014 lief, umfasste unter anderem die Vermittlung von IKT-Grundkenntnissen. SIE führte insgesamt drei Freiwilligenprojekte mit Senioren durch. Im Rahmen des Grundtvig-Projekts „Learning for life“, das von 2011 bis 2014 in Kooperation mit Partnern aus der Türkei, Griechenland und Deutschland durchgeführt wurde, entstand auch die Website

<http://ecosynergy50plus.com>

Neben dem Treffen mit den Mitgliedern der Seniorenuniversität (WUTW) erarbeiteten die Projektteilnehmer einen detaillierteren Plan zum weiteren Projektverlauf: Den einzelnen Organisationen wurden Aufgaben zugewiesen. Es wurde ein Zeitplan erstellt mit weiteren Projekttreffen in den übrigen Partnerländern, Austausch abseits der Projekttreffen, Telekonferenzen und Aufgabenprioritäten.

Im Rahmen des Projekttreffens blieb auch Zeit für eine kurze Stadtbesichtigung. Warschau gefiel unseren Gästen sehr.

## Projektrelevante EU Daten

Gesamtbevölkerung der EU: über 501 Millionen  
Davon insgesamt: 19% 50-64 Jahre, 13% 65-79 Jahre, 5% 80+ Jahre  
Polen: 21% 50-64 Jahre, 10% 65-79 Jahre, 3% 80+ Jahre  
Österreich: 18% 50-64 Jahre, 13% 65-79 Jahre, 5% 80+ Jahre  
Schweden: 19% 50-64 Jahre, 13% 65-79 Jahre, 5% 80+ Jahre  
Türkei: 12% 50-64 Jahre, 6% 65-79 Jahre, 1% 80+ Jahre  
Tägliche Verwendung von Technologie für Informations- und Kommunikationszwecke: 36% 50-64 Jahre, 17% 65-74 Jahre  
Umfragen zeigen, dass in der Altersgruppe „55-64 Jahre“ 35% über geringe, 16% über mittlere und 1% über gute IKT-Kenntnisse verfügen. In der Altersgruppe „65-74 Jahre“ haben 22% geringe, 7% mittlere und 0% gute IKT-Kenntnisse.

